

Quelle: RGA – REMSCHEIDER GENERAL-ANZEIGER
Ausgabe 29. November 2017

Artikel von: **Sabine Naber**
Foto von: **Roland Keusch**

Der Ruhestand wird sicher turbulent

Stadtbücherei: Bibliothekarin Ulla Schulz geht nach mehr als 40 Jahren in Rente

Wenn Ulla Schulz (63) einen Tag vor Heiligabend zum letzten Mal als Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung die Städtische Bücherei an der Scharffstraße verlässt, dann hat sie länger als 41 Jahre dort gearbeitet.

Mit zehn Jahren bekam sie ihren ersten Büchereiausweis. Nach dem Abitur wusste sie, was sie nicht werden wollte: „Ich komme aus einer Lehrerfamilie. Diese Tradition wollte ich auf keinen Fall fortsetzen. Aber in einer Bibliothek arbeiten, in der man mit Menschen zusammenkommt und Kopf und Hand einsetzen kann, das konnte ich mit vorstellen.“

Nach ihrer Ausbildung an der Fachhochschule in Köln hat sich Ulla Schulz in Remscheid beworben und bekam die Stelle als Bibliothekarin. Nach knapp drei Jahren übertrug man ihr die Abteilung Kinder- und Jugendbücher, nachdem sie entsprechende Fortbildungen besucht hatte. „Ich war froh, selbstständig arbeiten zu können. Und fand es immer besonders schön, wenn ich den Kindern und Jugendlichen den Spaß am Lesen vermitteln konnte. Immer mal wieder haben mich Kinder dann auch gefragt, ob ich Zeit hätte und ihnen etwas empfehlen könnte. Die Zeit habe ich mir natürlich immer genommen.“

Urlaub auf Usedom ist schon gebucht

So gerne sie auch in ihrem Beruf arbeitet – beispielsweise auch Vorlesepaten ausgebildet und Ferienprogramme organisiert hat – die Freude auf den Ruhestand überwiegt.



Ulla Schulz leitet die Kinder- und Jugendbuchabteilung. Nach mehr als 41 Jahren geht sie in Rente

„Es ist mal an der Zeit, etwas Neues zu machen“, sagt Ulla Schulz. Gebucht ist schon ein Urlaub auf Usedom mit der Freundin. Ihre Mutter, die im Sauerland lebt, soll zukünftig jede Woche mit einem Besuch überrascht werden, und der Kabarettverein „Remscheider Schirmspitzen“ freut sich schon auf ihr zukünftiges Engagement. „Dafür will ich eventuelle Texte schreiben und auch auf der Bühne stehen. Das habe ich noch nie gemacht“, sagt Ulla Schulz, die

in drei Chören aktiv ist. Und Gesangsunterricht will sie auch wieder nehmen.

„Und mein Mann, der vor zwei Jahren in den Ruhestand gewechselt ist, hat mich schon an den Sauerländischen Gebirgsverein verkauft. Da soll ich die Kasse übernehmen“, sagt sie. Ein Nachfolger für die Kinder- und Jugendbücherei stehe auch schon fest. Wer es ist und wann er beginnt, das weiß Ulla Schulz nicht.